

**Thema:** Prater Service GmbH**Autor:** k.A.**SCHULDEN****Praterservice  
setzte Großpächter  
vor die Tür**

**Konkurs.** Weil die „Calafatti Marketing- und Betriebs Nfg GmbH“ rund 2,3 Millionen Euro Schulden bei der Praterservice GmbH – einer Tochter der Stadt Wien – hat, wurde ihr Mietverhältnis am Riesenradplatz beendet. Betriebe wie „Miraculum“, „Eismehr“ und die Pratergalerien sind geschlossen. „Demnächst ziehen neue Mieter ein“, heißt es beim Praterservice. Die zahlungsunfähige GmbH meldete Konkurs an.

Hinter Calafatti steht derselbe Gesellschafter wie hinter dem ebenfalls pleitegegangenen Projektentwickler „Explore 5D“, der in den rund 60 Millionen teuren Bau des Riesenradplatzes involviert war. Isabella Leeb von der VP kritisiert: „Die Stadt beauftragte jemanden, der Steuerzahler und Gläubiger viel Geld kostete, als Betreiber. Jetzt hängen wieder etliche Gläubiger in der Luft.“ Im Büro von Stadtrat Oxonitsch verweist man ans Praterservice.